

Vita

- Dez. 1963 geboren in Mannheim
- 1969 erhielt sie den ersten klassischen Musik- und Violinunterricht bei ihrem Vater, der Musiklehrer/Kirchenmusiker war, bald darauf Unterricht bei verschiedenen Musikern des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe.
- 1974 Eintritt ins Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe, das damals seit kurzem einen Musik-Zug eingeführt hatte. In den folgenden Jahren intensive Beschäftigung mit der klassischen Musik, der Geige und zunehmend Literatur, Sprache und Dichtung ... und zeitgenössischer Jazzmusik und Improvisation.
- 1983 Abitur. Scheffelpreis
- 1983-85 Nach der Qual der Wahl schließlich Fortsetzung der Grenzgängerei zwischen den Künsten und Studium der Germanistik und Philosophie an der Universität Karlsruhe. Gast an der Musikhochschule. Zwischenprüfung.
- 1985-91 Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte an der Universität Heidelberg. Gast am mittellateinischen, theologischen und musikwissenschaftlichen Seminar. Intensive Arbeit an einem eigenen Weg im Bereich Freier Improvisation und fortgesetzte private klassische Violinstudien. Zeitgleich Beschäftigung mit Zeichnen und Grafik. Intensive musikalische und grafische Aktivität einschließlich Straßenkunst in Heidelberg. Magister Artium
- 1991-1993 Nach der Erkenntnis, zwar viel studiert und handwerklich gelernt, aber keinerlei Lebenserfahrung zu haben: Vollzeitbeschäftigung als Pflegehelferin in einem Alten- und Pflegeheim in Heidelberg. Konfrontation mit Altern, Leid und Tod.
- 1993-2007 Teilzeitstelle als Therapeutin mit Schwerpunkt Musik an demselben Pflegeheim.
- 1993-1994 Ausbildung zur Altentherapeutin mit Schwerpunkt Musiktherapie.
- 1993-1996 Aufbaustudium der Gerontologie in Heidelberg. Diplom
- ab 1991 sieben Jahre lang Dozentin an einer Altenpflegeschule in Heidelberg (Fächer: Ethik, Deutsch, Gerontologie und Aktivierung und Rehabilitation), Dozentin für Musiktherapie mit alten Menschen an der Akademie für Pflegeberufe in Heidelberg.
Geigenlehrerin, freie Musikerin, Aufbau der ‚Offenen Bühne für freie Improvisation‘ im Rahmen des Jazzclubs Heidelberg e.V.‘ (1991-2000) und Studien bei bekannten Improvisationsmusikern, u.a. Harald Kimmig (Violine) und Urs Leimgruber (Saxofon), dazu einige Jahre Tabla-Unterricht bei Ali Akhi (Meister: Shankar Chatterjee/Kalkutta), Blockflötenstudien bei der Karlsruher Konzertflötistin Bettina Schütt.
Gelegentliche Publikationen in Zeitschriften und Jahrbüchern. Zahlreiche musikalische Auftritte.

Jahrelange, häufige Zusammenarbeit mit dem Heidelberger A-Kantor an der Johanneskirche Ulrich Seibert

2006 Gründung des Ensembles KLANGROT mit dem Stuttgarter Stimmkünstler und Dichter Rudolf Häfele.

2007 Gründung des Zeitschnur Verlags. Ende des Teilzeitverhältnisses als Musiktherapeutin und nun vollständige berufliche Selbständigkeit als Musikerin und Schriftstellerin.

2008 Rückkehr nach Karlsruhe. Seither freiberufliche musikalische, musikpädagogische, schriftstellerische und grafische Arbeit.

2009 Gründung des Quartetts VIERERBANDE (Rita Huber-Süß/Stimme, Ruth Wolfstieg/Viola, Ute Reisner/Saxofon & Percussion, Hanna Jüngling/Violine)

Erstaufführung des Projektes STIMMEN DES WASSERS von Hanna Jüngling in Karlsruhe-Grötzingen

Mitglied der GEDOK Karlsruhe

Mitglied des Teams an der Musikschule Eva Wasmer in Karlsruhe

Mitglied des Forums Freie Musik in Karlsruhe

Vorstandsmitglied des Jazzclubs Heidelberg bis 2010

Präsenz auf kleinen (Neckarsteinach, Nidderau) und großen (Leipzig, Minipresse Mainz) Buchmessen

Präsenz auf Kultur- und Kunsthandwerkermärkten (z.B. Kulturmeile Grötzingen, Kunsthandwerkermarkt Ettlingen)

2010 Gründung des Elektronik-Duos SAITENWELLEN mit Ute Reisner (Hanna Jüngling/E-Violin & Ute Reisner/Laptop)

Gründung des Duos „Von Engeln und Dämonen“ (Inspiriert durch Gedichte des spanischen Dichters Rafael Alberti) mit Rita Huber Süß (Stimme)

Häufige Zusammenarbeit mit dem Aktionskünstler Guntram Prochaska und dem Elektroniker Derek Hauffen (Ensemble DOCFARBE)

Veröffentlichung eigener Texte in anderen Verlagen

(Vergleiche die Publikationslisten!)